I'm not robot
reCAPTCHA
I am not robot!

Ablesebeispiel: FN(2,36) = 0, p-Quantile der t(n)-Verteilungen t n;p T˜t(n)) F T(t n;p) = p nnp Wertetabelle zur Standardnormalverteilung. Erklarung: Die Tabelle enthalt auf funf Nachkommastellen gerundete Werte von (x), wobeix 4;gilt und die Verteilungsfunktion einer standardnormalverteilten Zufallsvariable ist. Φ(−t) Um den passenden Wert zu nden, sucht man in der ersten Spalte den Wert, der bis zur ersten Nachkommastelle x entspricht Die folgende Tabelle der Standardnormalverteilung berechnet sich demnach durch Φ;(z) =π ∫ − ∞ z e −td t {\displaystyle \Phi _{0;1}(z)={\frac {1}{\sqrt {2\pi }}}\int _{-\infty }^{z}e^{-{\frac {1}{2}}t^{2}}\mathrm {d} t} Normalverteilungstabelle x 0,,,,,,,,,,,, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0,, 0 n Ordnung/Alpha 0, 0,, 0,,,,, 0,,, 0, 0, 0, 0, 2, 3, 5, 6, 7, Standard Normal Distribution Table. Beispiel: f(zc)z zc Standardnormalverteilung. Erklarung: Die Tabelle enthalt auf funf Nachkommastellen gerundete Werte von (x), wobeix 4;gilt und die VerteilungstabellenStandardnormalverteilung TabelliertsinddieWertederVerteilungsfunktion'(z)=P(Z•z) fur˜ z, Normalverteilungstabelle x 0,,,,,,,,,,,, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0,, 0 vî Interpretation: Die Werte in der Tabelle geben die Wahrscheinlichkeit daf˜ur an, daß eine standard-normalverteilte Zufallsvariable kleiner oder gleich zc ist. F¨ur t